



Fragen an Reiner Tillmann, Ortsvorsteher von Endorf

1. Was ist in Eurem Ort in den letzten zwei Jahren besonders gut gelungen?

Bedingt durch Corona hat das Dorfleben sehr gelitten und es kommt erst wieder langsam in Schwung. Es gab einige kleinere Projekte, die umgesetzt werden konnten. U.a. wurde

- das Tretbecken im Rammstall renoviert und "aufgehübscht",
- im Bereich Bönkhausen (im ehemaligen Bergbaugebiet) wurden vom SGV Tafeln mit Hinweisen zur Geschichte des Bergbaus in Endorf aufgestellt,
- der Heimatverein hat neue Ruhebänke im Dorf aufgestellt

Hier hat die Zusammenarbeit mit- und untereinander sehr gut funktioniert, so dass diese Projekte gelingen konnten.

2. Vor welchen Herausforderungen steht der Ortsteil / das Dorf im kommenden Jahr?

Wie oben schon angemerkt, hat Corona einiges verändert. Viele Einwohner sind nicht mehr bereit, sich zu engagieren und im Dorf "mit anzupacken". Als Beispiel führe ich mal die Ehrenamtskneipe an, hier gab es vor Corona mehr als 80 ehrenamtliche Wirte. Die Anzahl hat sich nach Corona halbiert. Das hört sich zwar noch viel an, aber es ist sehr, sehr schwer, zu den Öffnungszeiten genug Wirte zu finden, um den Kneipenbetrieb aufrechtzuerhalten.

Hier besteht die Herausforderung darin, weitere Menschen aus dem Dorf für die Wirtetätigkeit zu gewinnen, um den Kneipenbetrieb fortführen zu können, denn dieser ist ein wichtiger Bestandteil im Dorfleben und darf nicht verloren gehen.

Aber es geht nicht nur darum Wirte für die EAK zu finden, generell muss versucht werden, mehr Menschen für die ehrenamtliche Arbeit zu finden, das ist sehr schwer und ist und bleibt weiter eine große Herausforderung – nicht nur für nächstes Jahr.

3. Wie gelingt es, möglichst viele Menschen für die Dorfgemeinschaft, für den Ort zu aktivieren?

Wie unter Punkt 2 schon geschrieben, wird es immer schwieriger, viele Menschen dauerhaft für das Dorf zu aktivieren.

Für das Jahr 2023 planen wir im Dorf einen "Tag des Dorfes", an dem sich alle Vereine und Gruppen vorstellen können und bestenfalls versuchen neue Mitglieder zu gewinnen und daraus viele Menschen zu generieren, die Spass daran haben in Endorf "mit anzupacken und zu gestalten". Diese Idee wurde auf der Vereinsvorständesitzung im Oktober geboren und ist noch ganz frisch. Es gibt schon einige Zusagen von Vereinen, die dann auch mitmachen werden.